

Sperrfrist: 4. März 2021, 12:00 Uhr

Medienmitteilung

Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis: Die Shortlist 2021

Die fünf nominierten Werke stehen fest

Eva Roth, Jacky Gleich, Micha Friemel, Marcel Barelli, Fabian Menor und Martin Panchaud — Werke dieser IllustratorInnen und AutorInnen sind für den diesjährigen Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis nominiert. Die Auszeichnung geht an ein herausragendes Werk aus der Kinder- und Jugendliteratur und ist mit insgesamt 20 000 Franken dotiert. Die Preisverleihung findet am Samstag, 15. Mai um 15 Uhr im Rahmen der Solothurner Literaturtage statt.

Die Shortlist 2021

Bestiaire helvétique

Sachbuch von Marcel Barelli, Lausanne: EPFL Press 2020

Die Farbe der Dinge

Graphic Novel von Martin Panchaud, Zürich: Edition Moderne 2020

Élise

Graphic Novel von Fabian Menor, Genf: La Joie de lire 2020

Lila Perk

Kinderroman von Eva Roth, Wien: Jungbrunnen 2020

Lulu in der Mitte

Bilderbuch von Micha Friemel und Jacky Gleich,
München: Hanser 2020

Ein Sachbuch, zwei Graphic Novels, ein Kinderroman und ein Bilderbuch sind für den Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis 2021 nominiert. Der Jurypräsident Daniel Ammann schreibt zur Wahl der Shortlist: «Rund 100 Titel aus über 60 Verlagen in vier Landessprachen — die Auswahl verspricht thematische und gestalterische Diversität. Dass die Shortlist mit einer Vielfalt an herausragenden Titeln aufwartet, ist allemal ein Glücksfall. Ein tierisches Kuriositätenkabinett, düstere Kindheitserinnerungen, eine abgedrehte Roadnovel sowie ein feinsinniges Reiseabenteuer und der chaotische Alltag einer Bilderbuch-Familie entfalten ein Panorama und locken hinter den Horizont von Bild und Wort.»

Mit dem Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis werden jedes Jahr herausragende Bilder-, Kinder- und Jugendbücher – oder auch Sachbücher und Comics mit junger Zielgruppe – ausgezeichnet und damit die Schweizer AutorInnen und IllustratorInnen sowie ihre Verlage gewürdigt. Der Preis unterstreicht die Bedeutung einer vielfältigen und lebendigen Kinder- und Jugendliteratur für die Lesemotivation von Kindern und Jugendlichen.

Getragen wird diese nationale Auszeichnung für Kinder- und Jugendbuchschaffende, die dieses Jahr zum zweiten Mal vergeben wird, vom Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband SBVV, von den Solothurner Literaturtagen und vom Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM.

Am Samstag, 15. Mai 2021 um 15 Uhr wird an der Preisverleihung im Rahmen der Solothurner Literaturtage das Siegerbuch bekannt gegeben und alle AutorInnen und IllustratorInnen der nominierten Werke werden geehrt. Im Sommer und Herbst sind zudem Lesungen mit den IllustratorInnen und AutorInnen geplant.

Die Begründung der Jury

Marcel Barelli (Text und Illustration): «Bestiaire helvétique» (EPFL Press)

Dieser Katalog der Schweizer Tierarten wurde mit einem neugierigen, oft humorvollen Blick erstellt. Mittels Schwarz-Weiss-Zeichnungen und kurzer Texte schafft der Autor ein innovatives Werk, das sorgfältig ausgearbeitet und originell zugleich ist; mit einer Fülle an interessanten Informationen, leichtfüssig und witzig illustriert. Das Buch folgt einer persönlichen Ordnung und endet mit einer reichhaltigen Bibliografie. Nicht zuletzt erinnert es uns daran, wie viele Tiere durch die ganz am Schluss vorgestellte Spezies bedroht sind: durch den Homo sapiens.

Martin Panchaud (Text und Illustration): «Die Farbe der Dinge» (Edition Moderne)

Ein drangsaliertes Teenager aus misslichen Verhältnissen landet den grossen Coup, als er mit dem Ersparten seines Vaters auf das richtige Pferd wettet. Jetzt sind erst recht alle hinter ihm her. Diese Graphic Novel stellt Lesegewohnheiten radikal auf den Kopf und erzählt die turbulente Coming-of-Age-Geschichte wie ein Videospiel aus Drohnenperspektive. Ein schwindelerregender Parforceritt durch Piktogramme, Infografiken und filmreife Dialoge, der packt und unter die Haut geht.

Fabian Menor (Text und Illustration): «Élise» (La Joie de lire)

Élise muss für ihre Lehrerin stets als Sündenbock herhalten. Zum Glück findet sie Trost bei ihrem Hund, mit dem sie alles teilt. Als Chronik alltäglicher Gewalt entfaltet diese Graphic Novel, die zwischen Märchen und Entwicklungsroman angesiedelt ist, das Leben eines Mädchens in einer Zeit, in der Erwachsene noch die Hand gegen Kinder erheben durften. Die Verwendung von Tusche und ihrer verwässerten Nuancen zeigt elegant die Verletzlichkeit, aber auch die Stärke und Widerstandsfähigkeit, die das Kindsein mit sich bringt.

Eva Roth (Text): «Lila Perk» (Jungbrunnen)

Mit Überlebensbuch, Zelt und Moskitonetzen machen sich die zwölfjährige Lila und ihr Vater auf eine Abenteuerreise, die sie bis weit in den Osten Europas führt. Der Erzähltext besticht durch den stimmigen Plot und die einfache, aber eingängige Sprache mit einem Schuss Ironie und Witz. Während das Genre des Abenteuerromans gehörig dekonstruiert wird, zieht sich das zentrale Thema der Verarbeitung des Todes der Mutter als roter Faden subtil, feinfühlig und überzeugend durch die Geschichte.

Micha Friemel (Text) / Jacky Gleich (Illustration): «Lulu in der Mitte» (Hanser)

Herrlich, dieses Familienleben mit Vater, Mutter und drei Kindern, das sich in den Illustrationen wie ein Wirbelwind entfaltet. Es wird gespielt, gekocht, getröstet. Erst, wenn man den Text liest, wird klar, dass dieses wilde Gewusel nicht für alle gleich lustig ist. Lulu, das mittlere Kind, fühlt sich zunächst unsichtbar und weiss nicht, wer sie ist. Das dynamische Zusammenspiel zwischen Text und Bild lässt Lulu plötzlich im Rampenlicht erscheinen. Sie entdeckt sich selbst als die goldene Mitte, die Sonne, um die sich alles dreht.

Die Jury

Die unabhängige, fünfköpfige Jury besteht 2021 aus VertreterInnen dreier Sprachregionen.

Daniel Ammann (Jurypräsident), Literaturwissenschaftler und Dozent im Schreibzentrum der Pädagogischen Hochschule Zürich

Christine Lötscher, Professorin für Kinder- und Jugendmedien an der Universität Zürich

Bérénice Capatti, Übersetzerin und Autorin

Valérie Meylan, Koordinatorin im Literaturbereich

Therese Salzmann, Koordinatorin für öffentliche Bibliotheken des Kantons Freiburg und Leiterin der Geschäftsstelle Interbiblio Schweiz

Weitere Informationen finden Sie auf www.schweizerkinderbuchpreis.ch und auf [Facebook](#) und [Instagram](#) @schweizerkinderbuchpreis.

prixlivrejeunesse.ch
schweizerkinderbuchpreis.ch
premiolibroragazzi.ch



Solothurner
Journées Littéraires
Giornate Letterarie
Settimana Letteraria
Literaturtage
de Soleure
di Soletta
a Soloturn

Unterstützt von:

Else v. Sick Stiftung | Ursula Streit | Stiftung Temperatio

Die Geschäftsstelle des Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreises wird vom Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM betreut, das vom Bundesamt für Kultur gefördert wird.



Mit Dank an AVA Verlagsauslieferung AG und Bibliomedia Schweiz

Kommunikation:

Simone Schaller
Tel. +41 43 268 23 17/ +44 79 764 33 98
simone.schaller@sikjm.ch
presse@schweizerkinderbuchpreis.ch
schweizerkinderbuchpreis.ch

Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis
c/o Schweizerisches Institut für
Kinder- und Jugendmedien SIKJM
Georgengasse 6
CH-8006 Zürich

Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis
